



Detaillierte Drehgestelle



Elektrolok BR V43 MÁV



Blick in den Maschinenraum



Feingliedrige Metall-Stromabnehmer



Üdvözlöm, Szili a nevem!

Die Silizium-Gleichrichter Lok der Baureihe V43
als Expert Modell von PIKO



Zur Erweiterung der elektrischen Traktion kaufte die MÁV 1960 eine Lizenz für die Baureihe V43 bei der „Arbeitsgemeinschaft für Planung und Durchführung für 50 Hz Bahnelektrifizierung“. Die Produktion dieser Universallokomotiven begann in Essen, wurde ab der V43-1008 jedoch nach Ungarn verlagert. Bis 1982 entstanden insgesamt 379 Lokomotiven, die durch die verbauten Silizium-Gleichrichter schnell den Spitznamen „Szili“ trugen. Um die 130 km/h schnellen Maschinen an die Anforderungen des modernen Bahnverkehrs anzupassen, wurden einige Loks ab 1999 umgebaut. Von außen waren diese vorrangig durch die neuen UIC Dosen unter den Frontfenstern sowie der meist sehr auffälligen Lackierung erkennbar. Letztere prägten bei den als V43.2 eingegliederten Maschinen den Spitznamen „Papagáj-Szili“. Mit der Übernahme von Steuerwagen der DB AG wurden weitere Maschinen umgebaut und fortan als V43.3 eingegliedert. Ausgestattet mit Wendezugsteuerung, Bordelektronik und Klimaanlage werden die Maschinen auch noch die nächsten Jahre das Bild der MÁV und GySEV prägen, auch wenn ihr Einsatzbereich durch die fehlende Mehrsystemfähigkeit zunehmend kleiner wird.

Unser Vorbild: Lokomotive V43 1282 MÁV

INFO

- Komplette Neukonstruktion
- Freistehende Dachleitungen
- Feingliedrige Metall-Stromabnehmer
- Geätzte Dachlaufstege und feinste Metallhandstangen
- Detaillierte Drehgestelle mit vielen Einzelteilen (Dämpfer, Bremssohlen, Sandfallrohre)
- Führerstands-, Führerpult- und Maschinenraumbelichtung

Das auf den ersten Blick schlichte Äußere der Lok offenbart bei einer genaueren Betrachtung eine Vielzahl kleiner Details. Diese werden bei der Neukonstruktion von PIKO vorbildgetreu wiedergegeben und die Proportionen perfekt eingefangen. Filigrane Stromabnehmer, feinste Dachleitungen und geätzte Dachlaufstege machen die Lok zu einem besonderen Blickfang. Die markante Form wird durch bündig eingesetzte Fenster, Lüfter sowie separat angesetzte Handstangen und Scheibenwischer aus Metall immer wieder aufgebrochen. Auch das Fahrwerk muss sich nicht verstecken. Die Drehgestellblenden warten mit freistehenden Trittstufen, Sandfallrohren sowie einem filigranen Anlenkgestänge auf. Selbst der Innenraum der Maschinen wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet: Glasklare Scheiben geben den Blick frei auf die vorbildgerechte Maschinenraumausstattung und eine hochdetaillierte Führerandrückwand.

Im Inneren des Modells sorgt eine Kombination aus erprobter Antriebstechnik und modernster Elektronik für ausgezeichnete Fahreigenschaften. Die Sound-Variante ist ab Werk mit einem neuen PSD XP 5.1 S ausgestattet. Dank PIKO TrainSound® werden Geräusche synchron zu Motorsteuerung und Funktionen ausgelöst. Die analoge Version kann mittels der PluX22-Schnittstelle im Handumdrehen für den Digitalbetrieb nachgerüstet werden.



Elektrolokomotive BR V43 MÁV Ep. VI

51430	Gleichstrom	230,00 €*
51431	Wechselstrom, inkl. PSD XP 5.1	280,00 €*
51432	Gleichstrom, inkl. PSD XP 5.1 S mit PIKO TrainSound® onboard	340,00 €*
51433	Wechselstrom, inkl. PSD XP 5.1 S mit PIKO TrainSound® onboard	340,00 €*

Egal ob Güterzug, Vorortverkehr oder gehobener Einsatz vor einem EuroCity, die V43 von PIKO macht immer eine gute Figur.